

**VERKEHR**

**FACHSERIE**

**8**

**Reihe 3.2**

# **Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen**

**Mai 1978**

Statistisches Bundesamt  
Bibliobek - Dokument von Kribitz



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 78105

Erschienen im Oktober 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Monatsbericht .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

#### 5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

#### 5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

#### 5.3 Unternehmensformen

##### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

##### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

#### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrscheine, Rückfahrscheine, Sonntags-Rückfahrscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

#### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

#### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

#### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

#### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

#### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

#### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

#### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

#### 5.5.4 Einnahmen

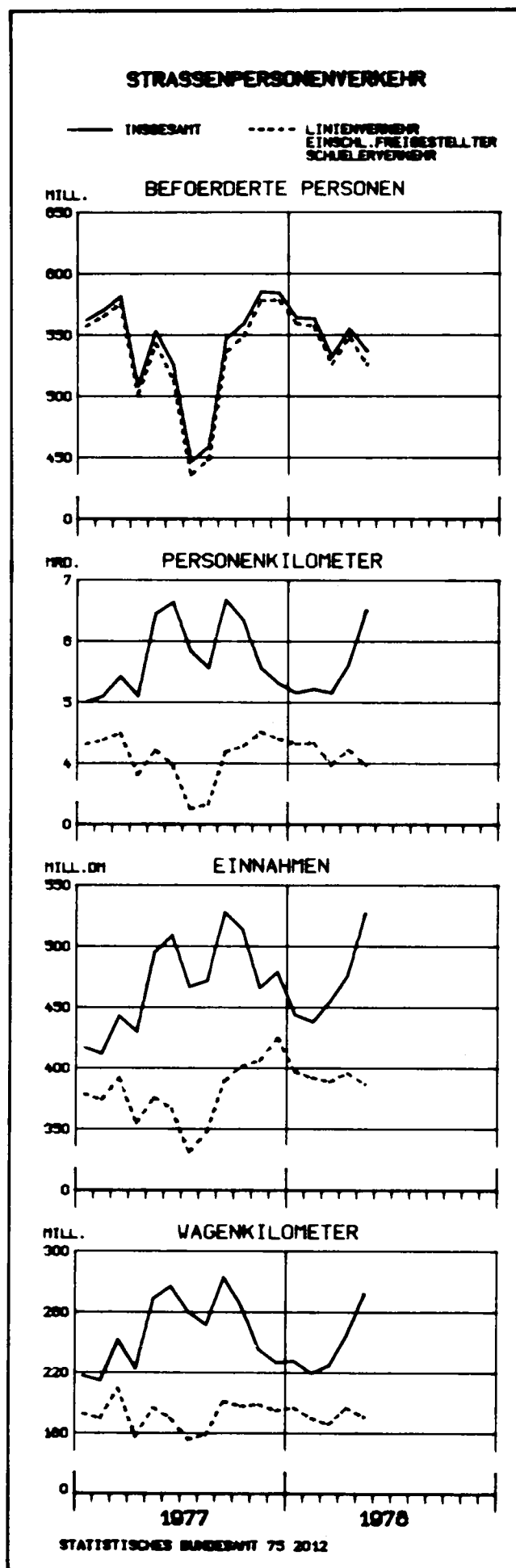
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

## Straßenpersonenverkehr im Mai 1978

Im Mai 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 537 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 272 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 6,50 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr in Höhe von 527 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum Mai vorigen Jahres waren das Fahrgastaufkommen etwas kleiner (- 2,9 %), dagegen die Betriebs- und die Verkehrsleistung geringfügig (+ 1,1 % bzw. + 0,7 %) und die Einnahmen beträchtlich (+ 6,4 %) größer.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 491 Mill. beförderte Personen oder 91 % des Fahrgastaufkommens und 3,46 Mrd. Personenkilometer oder 53 % der Verkehrsleistung sowie 167 Mill. Wagenkilometer oder 61 % der Betriebsleistung. Gegenüber dem Mai 1977 errechnet sich für diese Verkehrsart ein Rückgang des Fahrgastaufkommens um 2,7 %, der Verkehrsleistung um 4,8 % und der Betriebsleistung um 2,5 %. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr lagen im Mai 1978 infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen mit 387 Mill. DM um 2,8 % höher als im Mai 1977.

Bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr war im Mai 1978 - bei im Bundesdurchschnitt etwa gleich großer Zahl der Schultage - im ganzen ein mit 187 Mill. beförderten Personen nur geringfügig (- 0,4 %) kleineres Fahrgastaufkommen zu verzeichnen als im Mai 1977. Dabei waren die Beförderungsfälle im Freigestellten Schülerverkehr, soweit er der statistischen Erfassung unterliegt, mit 34,9 Mill. um 8,4 % und in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" mit 5,46 Mill. um 13 % weniger zahlreich, die Zahl der im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende beförderten Fahrgäste dagegen mit 147 Mill. um 2,2 % größer. Die personenkilometrische Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen





des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, lag im Berichtsmonat beim Freigestellten Schülerverkehr mit 511 Mill. Personenkilometern und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG mit 97,4 Mill. Personenkilometern um je 14 % unter dem Ergebnis vom Mai vorigen Jahres.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Feriengziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im Mai 1978 in allen seinen drei Verkehrsformen höhere Ergebnisse aufzuweisen als im gleichen Monat des Vorjahres. Im ganzen lagen dabei sein Fahrgastaufkommen mit 10,8 Mill. beförderten Personen um 4,8 %, seine Betriebsleistung mit 81,2 Mill. Wagenkilometern um 12 %, seine Verkehrsleistung mit 2,53 Mrd. Personenkilometern um 14 % und seine Einnahmen für Personenbeförderungen mit 140 Mill. DM um 18 % über dem jeweiligen Vergleichsergebnis.

Im gesamten Öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, waren im Mai 1978 das Fahrgastaufkommen mit 603 Mill. beförderten Fahrgästen um 2,8 % und die Verkehrsleistung mit 5,17 Mrd. Per-

sonenkilometern um 6,3 % geringer als im Mai 1977.

Im Jahresteil Januar bis Mai 1978 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr insgesamt auf 2,75 Mrd. beförderte Personen und 27,7 Mrd. Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,19 Mrd. Wagenkilometern. Dabei wurden Einnahmen aus dem Personenverkehr in Höhe von 2,34 Mrd. DM erzielt. Damit blieb das nachgewiesene Fahrgastaufkommen um knapp 1 % unter dem Ergebnis für den entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres, während die Verkehrs- und die Betriebsleistung um je rd. 2 % und die Einnahmen - infolge zwischenzeitlicher Preisanhebungen - sogar um fast 7 % über dem jeweiligen Vergleichsergebnis lagen.

Der gesamte Öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte in den Monaten Januar bis Mai 1978 zusammen mit 3,09 Mrd. beförderten Fahrgästen und 26,9 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um 1,0 % bzw. 2,3 % geringeren Umfang als im Jahresteil Januar bis Mai 1977.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Mai		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977		Januar/Mai		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977	
	1978	1977			1978	1977		
	Mill.				Mill.			
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	473,1	485,1	+ 12,0	- 2,5	2 447,4	2 467,5r	- 20,1	- 0,8
Sonderformen des Linienverkehrs ...	18,0	19,5	- 1,5	- 8,1	92,6	96,1	- 3,5	- 3,7
darunter: Schülerfahrten .....	5,5	6,3	- 0,8	- 13,0	27,7	29,7	- 2,0	- 6,9
Freigestellter Schülerverkehr .....	34,9	38,1	- 3,2	- 8,4	175,6	178,1	- 2,5	- 1,4
Gelegenheitsverkehr .....	10,8	10,3	+ 0,5	+ 4,8	35,5	32,9	+ 2,6	+ 7,7
Insgesamt ...	536,8	553,0	- 16,2	- 2,9	2 751,1	2 774,7r	- 23,6	- 0,9
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	3 041,6	3 169,6	- 128,0	- 4,0	16 037,5	16 197,7r	- 160,2	- 1,0
Sonderformen des Linienverkehrs ...	415,8	460,4	- 44,6	- 9,7	2 142,9	2 291,3	- 148,4	- 6,5
darunter: Schülerfahrten .....	97,4	113,3	- 15,9	- 14,1	474,5	543,4	- 68,9	- 12,7
Freigestellter Schülerverkehr .....	511,0	595,3	- 84,3	- 14,2	2 665,7	2 755,6	- 89,9	- 3,3
Gelegenheitsverkehr .....	2 534,8	2 230,8	+ 304,0	+ 13,6	6 821,3	5 849,5	+ 971,8	+ 16,6
Insgesamt ...	6 503,3	6 456,1	+ 47,2	+ 0,7	27 667,4	27 094,1r	+ 573,3	+ 2,1
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	352,9	345,2	+ 7,7	+ 2,2	1 800,2	1 716,2r	+ 84,0	+ 4,9
Sonderformen des Linienverkehrs ...	33,9	31,2	+ 2,7	+ 8,9	160,5	155,3r	+ 5,2	+ 3,4
darunter: Schülerfahrten .....	7,3	7,4	- 0,1	- 0,9	35,7	34,7r	+ 1,0	+ 2,9
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	140,1	118,9	+ 21,2	+ 17,9	380,1	320,5r	+ 59,6	+ 18,6
Insgesamt ...	526,9	495,3	+ 31,6	+ 6,4	2 340,8	2 191,9r	+ 148,9	+ 6,8

**1. Verkehrsleistungen im gesamten**

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
			Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

**Beförderte Personen**

1	Mai	1978	376 004,2	17 272,0	68 246,7	34 685,6	29 758,9
2	April	1978	382 292,6	17 590,0	73 623,0	44 211,3	30 206,4
3	Mai	1977	378 879,7	17 550,2	73 062,9	43 702,6	29 467,4
4	Januar - Mai	1978	1 907 104,4	88 435,0	359 518,3	208 960,5	151 582,7
5	Januar - Mai	1977	1 911 756,9	88 508,4	369 325,3	221 213,6r	150 953,5

**Veränderung**

6	Mai	1978 zu April	1978	- 1,6	- 1,8	- 7,3	- 21,5	- 1,5
7	Mai	1978 zu Mai	1977	- 0,8	- 1,6	- 6,6	- 20,6	+ 1,0
8	Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	- 0,2	- 0,1	- 2,7	- 5,5	+ 0,4

**Personenkilometer**

9	Mai	1978	1 998 187,5	150 489,6	1 025 117,9	417 238,0	377 472,5
10	April	1978	2 023 886,9	152 607,0	1 112 762,9	539 636,1	401 742,7
11	Mai	1977	1 997 750,2	152 231,7	1 139 863,3	536 920,2	398 533,7
12	Januar - Mai	1978	10 108 410,5	769 311,7	5 385 480,7	2 591 975,9	1 990 966,2
13	Januar - Mai	1977	10 038 834,2	763 415,3	5 548 467,3	2 865 522,7r	2 028 399,2r

**Veränderung**

14	Mai	1978 zu April	1978	- 1,3	- 1,4	- 7,9	- 22,7	- 6,0
15	Mai	1978 zu Mai	1977	0	- 1,1	- 10,1	- 22,3	- 5,3
16	Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	+ 0,7	+ 0,8	- 2,9	- 9,5	- 1,8

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

öffentlichen Personennahverkehr

1) Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn <sup>2)</sup>			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen <sup>3)</sup>	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

525 967,4	29 779,1	25 433,4	16 390,9	5 178,5	76 781,9	602 749,3	1
547 923,2	29 044,2	27 493,9	11 676,6	4 699,3r	72 914,0r	620 837,2r	2
542 662,8	28 855,9	29 665,8	13 783,2r	5 022,5	77 327,4r	619 990,2	3
2 715 601,0	145 202,1	135 516,1	65 954,3	25 149,6	371 822,1	3 087 423,1	4
2 741 757,7r	137 031,5	149 279,2r	65 092,1r	24 871,1	376 273,9r	3 118 031,6r	5

in %

- 4,0	+ 2,5	- 7,5	+ 40,4	+ 10,2	+ 5,3	- 2,9	6
- 3,1	- 3,2	- 14,3	+ 18,9	+ 3,1	- 0,7	- 2,8	7
- 1,0	+ 6,0	- 9,2	+ 1,3	+ 1,1	- 1,2	- 1,0	8

in 1 000

3 968 505,4	370 000,0	549 500,0	236 300,0	49 114,2	1 204 914,2	5 173 419,6	9
4 230 635,5	363 300,0	518 800,0	254 700,0	42 133,3r	1 178 933,3r	5 409 568,8r	10
4 225 299,1	370 200,0	640 500,0	242 700,0r	44 553,6	1 297 953,6r	5 523 252,7r	11
20 846 145,0	1 802 600,0	2 802 500,0	1 184 300,0	224 163,3	6 013 563,3	26 859 708,3	12
21 244 638,6r	1 752 400,0	3 123 400,0	1 140 300,0	223 105,7	6 239 205,7r	27 483 844,3r	13

in %

- 6,2	+ 1,8	+ 5,9	- 7,2	+ 16,6	+ 2,2	- 4,4	14
- 6,1	- 0,1	- 14,2	- 2,6	+ 10,2	- 7,2	- 6,3	15
- 1,9	+ 2,9	- 10,3	+ 3,9	+ 0,5	- 3,6	- 2,3	16

2) Bis August 1977 endgültige Ergebnisse. - 3) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

## 2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

### nach Verkehrsarten und

Mai

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr <sup>1)</sup>	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen

#### Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	368 800,6	1 067,7	332,0	22,2	1 421,9
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	14 387,7	245,0	226,2	2,8	474,1
3	Private Unternehmen	35 946,3	8 326,2	3 646,1	244,5	12 216,9
4	Deutsche Bundesbahn	27 918,4	2 264,5	1 046,6	.	3 311,1
5	Deutsche Bundespost	26 082,0	323,8	212,4	0,2	536,4
6	<b>Insgesamt</b>	473 135,1	12 227,2	5 463,4	269,8	17 960,4

#### Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 928 564,7	16 575,9	3 326,0	216,1	20 118,0
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	123 534,1	4 071,6	1 686,3	31,9	5 789,8
9	Private Unternehmen	361 991,6	254 165,9	76 287,6	2 056,9	332 510,4
10	Deutsche Bundesbahn	324 990,0	35 172,6	11 709,0	.	46 881,6
11	Deutsche Bundespost	302 550,7	6 185,3	4 354,0	1,7	10 541,0
12	<b>Insgesamt</b>	3 041 631,1	316 171,3	97 362,9	2 306,6	415 840,8

#### Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	251 435,8	2 593,9	437,1	23,1	3 054,0
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 446,9	414,7	258,5	7,3	680,5
15	Private Unternehmen	32 979,5	17 117,5	5 731,8	222,1	23 071,5
16	Deutsche Bundesbahn	33 190,1	5 784,2	688,2	.	6 472,4
17	Deutsche Bundespost	23 824,6	458,5	195,6	0,7	654,8
18	<b>Insgesamt</b>	352 877,1	26 368,9	7 311,2	253,2	33 933,2

#### Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	91 742,1	1 172,7	164,4	10,9	1 348,0
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 538,5	252,2	106,7	1,8	360,6
21	Private Unternehmen	19 043,7	11 601,3	3 502,8	65,3	15 169,4
22	Deutsche Bundesbahn	17 848,6	1 540,1	328,6	.	1 868,7
23	Deutsche Bundespost	13 472,4	263,9	118,3	0,8	383,1
24	<b>Insgesamt</b>	147 645,2	14 830,2	4 220,8	78,7	19 129,7

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 781,7	58,4	2,8	638,7	699,9	376 704,1	1
2 410,2	11,2	.	212,5	223,7	17 495,7	2
20 083,4	2 090,7	113,8	7 470,3	9 674,9	77 921,5	3
3 456,1	1,7	.	183,2	184,9	34 870,5	4
3 140,5	0,7	.	24,4	25,1	29 784,0	5
34 871,9	2 162,7	116,6	8 529,1	10 808,4	536 775,8	6

in 1 000

49 504,8	14 321,1	3 744,8	57 062,3	75 128,3	2 073 315,7	7
21 165,7	3 192,1	.	37 482 8	40 674,8	191 164,4	8
330 615,9	597 332,3	106 462,2	1 687 410,1	2 391 204,6	3 416 322,6	9
45 366,5	1 413,9	.	23 654,1	25 068,1	442 306,1	10
64 380,7	552,8	.	2 143,4	2 696,2	380 168,6	11
511 033,6	616 812,2	110 207,1	1 807 752,8	2 534 772,0	6 503 277,4	12

in 1 000 DM

.	1 040,4	328,9	3 261,0	4 630,3	259 120,1	13
.	236,4	.	1 979,1	2 215,4	14 342,9	14
.	36 343,1	9 664,5	85 838,8	131 846,4	187 897,4	15
.	77,7	.	1 190,2	1 267,9	40 930,4	16
.	54,6	.	122,5	177,1	24 656,6	17
.	37 752,2	9 993,4	92 391,6	140 137,2	526 947,5	18

in 1 000

2 873,6	410,2	136,2	1 489,7	2 036,1	97 999,7	19
1 141,0	98,2	.	1 050,4	1 148,6	8 188,7	20
17 240,7	19 798,7	4 013,6	53 511,5	77 323,9	128 777,7	21
1 507,8	37,5	.	593,0	630,6	21 855,7	22
1 311,3	13,2	.	64,9	78,2	15 244,9	23
24 074,5	20 357,9	4 149,8	56 709,6	81 217,3	272 066,7	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

### 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

#### nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
				Berufs- <sup>1)</sup> verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen							
1	Mai	1978	473 135,1	12 227,2	5 463,4	269,8	17 960,4
2	April	1978	490 461,2	13 059,7	5 849,4	264,8	19 173,9
3	Mai	1977	485 073,5	12 955,1	6 279,6	299,2	19 533,9
4	Januar - Mai	1978	2 447 382,0	63 513,8	27 664,8	1 407,6	92 586,2
5	Januar - Mai	1977	2 467 524,8r	64 894,2	29 708,1	1 526,8	96 129,1
Veränderung							
6	Mai	1978 zu April	1978	- 3,5	- 6,4	- 6,6	+ 1,9
7	Mai	1978 zu Mai	1977	- 2,5	- 5,6	- 13,0	- 9,8
8	Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	- 0,8	- 2,1	- 6,9	- 7,8
Personenkilometer							
9	Mai	1978	3 041 631,1	316 171,3	97 362,9	2 306,6	415 840,8
10	April	1978	3 226 032,2	329 499,7	98 581,0	2 349,0	430 429,7
11	Mai	1977	3 169 587,4	344 472,5	113 335,6	2 568,8	460 376,8
12	Januar - Mai	1978	16 037 529,6	1 656 325,5	474 528,6	12 054,9	2 142 909,0
13	Januar - Mai	1977	16 197 736,5r	1 734 379,7	543 429,7	13 513,7	2 291 323,1
Veränderung							
14	Mai	1978 zu April	1978	- 5,7	- 4,0	- 1,2	- 1,8
15	Mai	1978 zu Mai	1977	- 4,0	- 8,2	- 14,1	- 10,2
16	Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	- 1,0	- 4,5	- 12,7	- 10,8
Einnahmen							
17	Mai	1978	352 877,1	26 368,9	7 311,2	253,2	33 933,2
18	April	1978	363 891,0	24 136,9	7 589,9	178,4	31 905,2
19	Mai	1977	345 207,5	23 628,0	7 375,0	166,5	31 169,4
20	Januar - Mai	1978	1 800 153,2	123 875,7	35 695,7	954,2	160 525,6
21	Januar - Mai	1977	1 716 152,9r	119 676,0r	34 684,7r	893,8	155 254,4r
Veränderung							
22	Mai	1978 zu April	1978	- 3,0	+ 9,2	- 3,7	+ 41,9
23	Mai	1978 zu Mai	1977	+ 2,2	+ 11,6	- 0,9	+ 52,1
24	Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	+ 4,9	+ 3,5	+ 2,9	+ 6,8
Wagenkilometer							
25	Mai	1978	147 645,2	14 830,2	4 220,8	78,7	19 129,7
26	April	1978	149 770,9	15 908,7	4 613,7	86,2	20 608,6
27	Mai	1977	150 393,3	15 863,3	4 690,4	100,1	20 653,8
28	Januar - Mai	1978	740 078,7	78 005,1	20 824,5	438,9	99 268,6
29	Januar - Mai	1977	743 990,5r	80 206,3r	21 911,4	519,7	102 637,4r
Veränderung							
30	Mai	1978 zu April	1978	- 1,4	- 6,8	- 8,5	- 8,7
31	Mai	1978 zu Mai	1977	- 1,8	- 6,5	- 10,0	- 21,4
32	Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	- 0,5	- 2,7	- 5,0	- 15,5

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

34 871,9	2 162,7	116,6	8 529,1	10 808,4	536 775,8	1
38 288,0	1 344,2	66,8	5 728,4	7 139,4	555 062,6	2
38 055,4	2 044,9	96,4	8 167,4	10 308,6	552 971,5	3
175 632,8	6 904,2	324,0	28 235,6	35 463,8	2 751 064,8	4
178 103,7	6 559,4	259,2	26 118,8r	32 937,5r	2 774 695,2r	5

in %

- 8,9	+ 60,9	+ 74,6	+ 48,9	+ 51,4	- 3,3	6
- 8,4	+ 5,8	+ 21,0	+ 4,4	+ 4,8	- 2,9	7
- 1,4	+ 5,3	+ 25,0	+ 8,1	+ 7,7	- 0,9	8

in 1 000

511 033,6	616 812,2	110 207,1	1 807 752,8	2 534 772,0	6 503 277,4	9
574 173,6	367 789,6	58 249,7	973 570,6	1 399 609,9	5 630 245,5	10
595 334,9	556 390,9	92 360,2	1 582 082,5	2 230 833,6	6 456 132,7	11
2 665 706,4	1 728 612,2	279 391,6	4 813 256,1	6 821 260,0	27 667 405,0	12
2 755 579,0	1 525 792,0	232 828,6	4 090 866,9	5 849 487,4	27 094 126,0r	13

in %

- 11,0	+ 67,7	+ 89,2	+ 85,7	+ 81,1	+ 15,5	14
- 14,2	+ 10,9	+ 19,3	+ 14,3	+ 13,6	+ 0,7	15
- 3,3	+ 13,3	+ 20,0	+ 17,7	+ 16,6	+ 2,1	16

in 1 000 DM

.	37 752,2	9 993,4	92 391,6	140 137,2	526 947,5	17
.	23 169,2	4 665,1	52 337,9	80 172,2	475 968,3	18
.	31 811,2	8 019,7	79 049,4	118 880,4	495 257,3	19
.	104 155,3	24 129,6	251 834,4	380 119,3	2 340 798,1	20
.	87 538,1r	20 955,5	211 969,9r	320 463,6r	2 191 871,0r	21

in %

.	+ 62,9	+114,2	+ 76,5	+ 74,8	+ 10,7	22
.	+ 18,7	+ 24,6	+ 16,9	+ 17,9	+ 6,4	23
.	+ 19,0	+ 15,1	+ 18,8	+ 18,6	+ 6,8	24

in 1 000

24 074,5	20 357,9	4 149,8	56 709,6	81 217,3	272 066,7	25
27 047,7	12 554,6	1 944,3	32 900,9	47 399,7	244 826,9	26
25 859,2	18 489,2	3 622,9	50 211,5	72 323,5	269 229,9	27
122 880,3	57 664,1	10 382,3	158 923,5	226 969,9	1 189 197,5	28
121 095,7	52 170,0	9 723,5	137 687,3	199 580,8	1 167 304,5r	29

in %

- 11,0	+ 62,2	+113,4	+ 72,4	+ 71,3	+ 11,1	30
- 6,9	+ 10,1	+ 14,5	+ 12,9	+ 12,3	+ 1,1	31
+ 1,5	+ 10,5	+ 6,8	+ 15,4	+ 13,7	+ 1,9	32

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

#### 4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

##### mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	
Beförderte Personen in 1 000								
Mai	1978	376 704,1	17 495,7	77 921,5	34 870,5	29 784,0	536 775,8	
April	1978	382 823,7	17 717,7	79 993,4	44 308,1	30 219,6	555 062,6	
Mai	1977	379 654,4	17 775,6	82 173,0	43 874,8	29 493,7	552 971,5	
Januar - Mai	1978	1 909 562,9	89 076,6	391 330,8	209 427,5	151 667,0	2 751 064,8	
Januar - Mai	1977	1 914 517,4	89 133,3	398 355,6	221 651,8r	151 037,1	2 774 695,2r	
Veränderung in %								
Mai	1978 zu April	1978	- 1,6	- 1,3	- 2,6	- 21,3	- 1,4	- 3,3
Mai	1978 zu Mai	1977	- 0,8	- 1,6	- 5,2	- 20,5	+ 1,0	- 2,9
Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	- 0,3	- 0,1	- 1,8	- 5,5	+ 0,4	- 0,9
Personenkilometer in 1 000								
Mai	1978	2 073 315,7	191 164,4	3 416 322,6	442 306,1	380 168,6	6 503 277,4	
April	1978	2 062 754,5	169 766,3	2 441 878,7	553 046,9	402 799,1	5 630 245,5	
Mai	1977	2 070 364,9	192 493,9	3 233 309,7	558 504,1	401 460,1	6 456 132,7	
Januar - Mai	1978	10 291 121,5	859 614,0	11 863 461,2	2 654 151,5	1 999 056,8	27 667 405,0	
Januar - Mai	1977	10 213 023,0	850 498,9	11 070 691,0	2 925 939,6r	2 033 973,6r	27 094 126,0r	
Veränderung in %								
Mai	1978 zu April	1978	+ 0,5	+ 12,6	+ 39,9	- 20,0	- 5,6	+ 15,5
Mai	1978 zu Mai	1977	+ 0,1	- 0,7	+ 5,7	- 20,8	- 5,3	+ 0,7
Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	+ 0,8	+ 1,1	+ 7,2	- 9,3	- 1,7	+ 2,1
Einnahmen in 1 000 DM								
Mai	1978	259 120,1	14 342,9	187 897,4	40 930,4	24 656,6	526 947,5	
April	1978	258 621,4	13 227,5	132 884,3	44 284,9	26 950,3	475 968,3	
Mai	1977	249 310,7	13 769,4	165 935,7	41 333,3	24 908,2	495 257,3	
Januar - Mai	1978	1 284 934,5	67 248,9	644 204,2	216 345,6	128 064,9	2 340 798,1	
Januar - Mai	1977	1 223 229,4	63 455,8	579 590,9	203 766,6r	121 828,3r	2 191 871,0r	
Veränderung in %								
Mai	1978 zu April	1978	+ 0,2	+ 8,4	+ 41,4	- 7,6	- 8,5	+ 10,7
Mai	1978 zu Mai	1977	+ 3,9	+ 4,2	+ 13,2	- 1,0	- 1,0	+ 6,4
Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	+ 5,0	+ 6,0	+ 11,1	+ 6,2	+ 5,1	+ 6,8
Wagenkilometer in 1 000								
Mai	1978	97 999,7	8 188,7	128 777,7	21 855,7	15 244,9	272 066,7	
April	1978	97 860,7	7 710,3	101 100,7	22 314,4	15 840,8	244 826,9	
Mai	1977	99 228,7	8 519,2	122 800,8	22 896,0	15 785,3	269 229,9	
Januar - Mai	1978	484 038,3	37 841,5	480 516,2	109 955,0	76 846,4	1 189 197,5	
Januar - Mai	1977	484 993,0	37 954,7	454 745,1	112 708,2	76 903,4r	1 167 304,5r	
Veränderung in %								
Mai	1978 zu April	1978	+ 0,1	+ 6,2	+ 27,4	- 2,1	- 3,8	+ 11,1
Mai	1978 zu Mai	1977	- 1,2	- 3,9	+ 4,9	- 4,5	- 3,4	+ 1,1
Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	- 0,2	- 0,3	+ 5,7	- 2,4	- 0,1	+ 1,9

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.



**5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten \*)**

Berichtszeit			Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000								
Mai	1978		266 800,6	147 124,0	34 993,8	14 885,6	9 331,1	473 135,1
April	1978		274 852,3	155 328,6	36 194,2	14 779,3	9 306,8	490 461,2
Mai	1977		284 263,4r	143 968,1r	34 070,5	14 622,4	8 149,1	485 073,5
Januar - Mai	1978		1 380 260,7	779 190,0	171 508,5	73 823,1	42 599,7	2 447 382,0
Januar - Mai	1977		1 434 386,7r	749 781,5r	169 428,3	72 952,9	40 975,5	2 467 524,8r
Veränderung in %								
Mai	1978 zu April	1978	- 2,9	- 5,3	- 3,3	+ 0,7	+ 0,3	- 3,5
Mai	1978 zu Mai	1977	- 6,1	+ 2,2	+ 2,7	+ 1,8	+ 14,5	- 2,5
Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	- 3,8	+ 3,9	+ 1,2	+ 1,2	+ 4,0	- 0,8
Einnahmen in 1 000 DM								
Mai	1978		270 625,4	69 155,8	13 095,9	.	.	352 877,1
April	1978		276 116,0	73 981,2	13 793,7	.	.	363 891,0
Mai	1977		269 336,4	64 187,2	11 684,0	.	.	345 207,5
Januar - Mai	1978		1 366 275,3	366 963,7	66 914,2	.	.	1 800 153,2
Januar - Mai	1977		1 332 278,6r	325 189,2r	58 685,1	.	.	1 716 152,9r
Veränderung in %								
Mai	1978 zu April	1978	- 2,0	- 6,5	- 5,1	.	.	- 3,0
Mai	1978 zu Mai	1977	+ 0,5	+ 7,7	+ 12,1	.	.	+ 2,2
Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	+ 2,6	+ 12,8	+ 14,0	.	.	+ 4,9

**6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen \*)**

Berichtszeit		Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt	
					eigene	ange- mietete	zusammen		
Wagenkilometer in 1 000									
Mai	1978	11 375,8	18 608,6	323,0	93 256,8	24 081,1	117 337,8	147 645,2	
April	1978	10 997,7	18 780,8	327,4	94 756,2	24 908,8	119 665,0	149 770,9	
Mai	1977	11 065,0r	19 696,8r	341,5	95 492,4	23 797,5	119 290,0	150 393,3	
Januar - Mai	1978	56 814,5	92 590,8	1 614,5	469 262,2	119 796,7	589 058,9	740 078,7	
Januar - Mai	1977	54 686,9r	98 117,5r	1 768,0	473 534,4r	115 883,6r	589 418,1r	743 990,5r	
Veränderung in %									
Mai	1978 zu April	1978	+ 3,4	- 0,9	- 1,3	- 1,6	- 3,3	- 1,9	- 1,4
Mai	1978 zu Mai	1977	+ 2,8	- 5,5	- 5,4	- 2,3	+ 1,2	- 1,6	- 1,8
Jan./Mai	1978 zu Jan./Mai	1977	+ 3,9	- 5,6	- 8,7	- 0,9	+ 3,4	- 0,1	- 0,5

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,**

**Mal**

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein	9	8	10 825,3	110,0	10 935,3	79 549,3
2	Niedersachsen	20	20	22 903,7	77,4	22 981,1	133 276,4
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	115 321,5	197,5	115 519,0	572 485,5
4	Hessen	22	22	29 658,5	37,1	29 695,6	135 202,2
5	Rheinland-Pfalz	26	26	13 272,0	21,2	13 293,2	60 773,4
6	Baden-Württemberg	33	32	35 040,2	43,3	35 083,5	167 890,3
7	Bayern	33	32	58 359,5	57,8	58 417,4	275 333,5
8	Saarland	4	4	4 643,1	20,2	4 663,2	25 384,5
9	Übrige Länder	6	6	85 980,4	135,5	86 115,8	548 292,4
10	Bundesgebiet	190	187	376 004,2	699,9	376 704,1	1 998 187,5
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen	22	22	1 934,7	65,6	2 000,3	20 876,1
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	9 864,7	36,0	9 900,6	75 971,7
13	Hessen	6	6	1 013,6	13,5	1 027,1	9 626,1
14	Rheinland-Pfalz	6	6	853,5	7,1	860,6	9 357,2
15	Baden-Württemberg	5	5	2 973,2	72,5	3 045,7	26 142,7
16	Bayern	4	4	147,4	11,7	159,1	2 664,4
17	Übrige Länder	6	6	485,0	17,3	502,3	5 851,4
18	Bundesgebiet	62	61	17 272,0	223,7	17 495,7	150 489,6
Private							
19	Schleswig-Holstein	182	159	2 983,5	456,9	3 440,4	32 916,4
20	Hamburg	59	53	85,1	314,1	399,1	3 360,0
21	Niedersachsen	467	466	11 110,9	1 105,0	12 215,9	136 427,6
22	Bremen	23	22	20,5	89,0	109,5	728,9
23	Nordrhein-Westfalen	963	886	12 017,2	2 028,2	14 045,4	255 240,4
24	Hessen	564	522	5 957,4	1 061,3	7 018,6	77 782,2
25	Rheinland-Pfalz	514	473	4 421,5	741,1	5 162,5	58 929,7
26	Baden-Württemberg	815	773	16 606,5	1 418,4	18 024,9	156 961,0
27	Bayern	1 416	1 383	13 717,6	2 147,3	15 864,9	261 625,1
28	Saarland	75	75	1 290,6	141,2	1 431,9	33 648,0
29	Berlin (West)	84	64	36,1	172,4	208,5	7 498,5
30	Bundesgebiet	5 162	4 876	68 246,7	9 674,9	77 921,5	1 025 117,9
Deutsche Bundesbahn,							
31	Bundesbahn	1	1	34 685,6	184,9	34 870,5	417 238,0
32	Bundespost	1	1	29 758,9	25,1	29 784,0	377 472,5
Ins							
33	Bundesgebiet	5 416	5 126	525 967,4	10 808,4	536 775,8	3 968 505,4

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
19 940,1	99 489,4	9 250,1	970,9	10 221,0	4 048,5	419,3	4 467,8	1
11 537,4	144 813,7	15 890,5	543,0	16 433,5	7 142,2	289,3	7 431,5	2
14 203,5	586 688,9	89 525,4	896,0	90 421,4	30 354,5	397,5	30 752,0	3
3 101,1	138 303,3	18 639,9	209,9	18 849,8	6 108,7	114,4	6 223,1	4
846,3	61 619,7	7 105,9	57,1	7 163,0	2 414,3	30,7	2 444,9	5
5 811,7	173 702,0	20 476,5	388,4	20 864,9	7 289,2	167,3	7 456,5	6
5 222,0	280 555,5	36 188,3	330,8	36 519,1	12 417,6	190,7	12 608,4	7
1 124,7	26 509,2	3 847,4	49,9	3 897,4	1 439,7	31,0	1 470,7	8
13 341,5	561 634,0	53 565,8	1 184,3	54 750,1	24 749,0	395,9	25 144,8	9
75 128,3	2 073 315,7	254 489,9	4 630,3	259 120,1	95 963,6	2 036,1	97 999,7	10
eigene Eisenbahnen								
13 453,9	34 330,0	1 466,1	615,9	2 082,0	1 093,5	336,8	1 430,3	11
5 308,0	81 279,7	6 393,1	288,5	6 681,6	3 421,4	148,0	3 569,4	12
2 289,7	11 915,8	588,0	130,9	718,8	594,6	64,4	659,0	13
491,3	9 848,5	600,0	23,1	623,1	342,7	14,5	357,2	14
14 712,3	40 855,0	2 530,3	878,0	3 408,3	1 160,9	434,2	1 595,1	15
3 108,3	5 772,8	174,2	188,1	362,3	131,6	103,7	235,4	16
1 311,4	7 162,7	375,9	91,0	466,9	295,4	46,9	342,3	17
40 674,8	191 164,4	12 127,5	2 215,4	14 342,9	7 040,1	1 148,6	8 188,7	18
Unternehmen								
109 489,8	142 406,1	1 965,3	6 264,8	8 230,2	1 914,1	2 821,5	4 735,7	19
92 468,3	95 828,3	283,9	4 747,1	5 031,1	141,3	2 602,2	2 743,5	20
267 696,0	404 123,6	8 251,1	13 681,8	21 932,9	8 111,4	8 253,0	16 364,4	21
22 247,0	22 975,9	-	1 483,4	1 483,4	48,5	768,8	817,4	22
408 707,1	663 947,5	13 741,1	27 776,2	41 517,3	11 168,7	15 585,2	26 753,9	23
272 521,6	350 303,8	4 023,3	12 948,1	16 971,4	4 410,8	8 189,0	12 599,8	24
198 164,9	257 094,6	2 425,1	8 550,6	10 975,7	3 358,5	5 283,8	8 642,3	25
391 147,0	548 108,0	11 372,0	20 955,3	32 327,3	8 086,4	11 830,6	19 917,0	26
515 001,9	776 627,1	12 026,5	28 410,8	40 437,3	12 809,0	18 627,9	31 436,9	27
55 774,3	89 422,3	1 262,7	2 545,7	3 808,5	1 041,9	1 467,9	2 509,8	28
57 986,8	65 485,3	699,9	4 482,5	5 182,3	363,1	1 893,9	2 257,0	29
2 391 204,6	3 416 322,6	56 051,0	131 846,4	187 897,4	51 453,8	77 323,9	128 777,7	30
Deutsche Bundespost								
25 068,1	442 306,1	39 662,5	1 267,9	40 930,4	21 225,1	630,6	21 855,7	31
2 696,2	380 168,6	24 479,5	177,1	24 656,6	15 166,7	78,2	15 244,9	32
gesamt								
2 534 772,0	6 503 277,4	386 810,3	140 137,2	526 947,5	190 849,4	81 217,3	272 066,7	33

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

